Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 50

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 258 • 14. XII. 1934 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

Russische Endspielkunst.

Daß die Russen ihr Spiel mit den letzten taktischen Feinheiten bereichern, haben Euwe, Flohr und Kmoch auf ihren Abstechern nach Sowjetrußland erfahren. Die Bestätigung erfalt man nun durch eine Endspielsammlung, die A. O. Herbstmann in einem Moskauer Verlag erscheinen ließ (die Herausgabe für Westeuropa hat der Schachverlag Hadewigs Nachf. in Leipzig übernommen). Auch für den Schachfreund, der die russische Sprache nicht beherrscht, bietet das schmale Bändchen, in dem nicht weniger als 126 Endspielkomponisten mit Arbeiten vertreten sind, fast unermeßliche Anregungen. Wir greifen aus der Fülle zwei Beispiele heraus.

N. D. Grigorieff «64» 1930 S. M. Kaminer «Schachmat» 1927 İ ĝ 2

Ein Bauernendspiel von klassischer Einfachheit. 1. Kg2 widerlegt Schwarz mit 1... d5. Der Marsch des f-Bauern scheint zwecklos, da er vom schwarzen König rechtzeitig abgefangen wird. Läuft aber der h-Bauer, so verwandelt Schwarz den d-Bauern rechtzeitig mit Schachgebot. Der Sieg ist merkwürdigerweise mit abwechselvder Einsetzung der einen und der anderen Drahmer. der anderen Drohung zu erringen:

1. f2-f4, Ka3-b4 (Der König muß im Quadrat bleiben. Das weitere Vordringen des f-Bauern führt jetzt zu nichts:

2. f5? Kc5 3. h4 Kd5 4. h5 Kc5 5. h6 Kf6 und der a-Bauer gewinnt. Falsch ist auch 2. Kg2 wegen 2... a5!) 2. h2—h4, d7—d5 (Die einzige Antwort auf den Vormarsch des hBauern.) 3. f4—f5, Kb4—c5 (Auch jetzt kann der weiße König nicht in den Kampf eingreifen: 4. Kg2? Kd6! 5. h5 Kc5 6. h6 Kf6 7. Kf3 a5 8. Kf4! a4 9. h7 Kg7 10. Kc5 und Schwarz kann den h-Bauern verspeisen.) 4. h4—h5, d5—d4 (Jetzt beather man: 5. Kg2? Kc4 6. Kf3 d3 oder 6. Kf2 Kb3!!..) 5. f5—f6, Kc5—d6 6. h5—h6, d4—d3 7. f6—f7, Kd6—e7 8. h6—h7, d3—d2 9. f7—f8D+, Kc7×f8 10. h7—h8D+ und gewinnt.

Bemerkungen zu Diagramm B.

Bemerkungen zu Diagramm B.

Hier ist klar, daß zuerst der gefährliche Bd2 unschädlich zu machen ist: 1. Sg5—f3+, Kd4—c3! (Die erste Feinheit! Auf 1... Kd3 folgt 2. c7 Sd7 3. S×d2 Sf5 4. Lb1+ und gewinnt! Oder 3... K×S 4. Kg5 etc.) 2. e6—c7, Sf8—d7 (Auf 2... d1D, 3. efD.) 3. Sf3×d2 (Natürlich nicht 3. e8D wegen 3... Sf6+) 3... Se3—f5! (Wenn jetzt 4. e8D? Sf6+ 5. Kg5 S×e8 6. Se4+ Kb2 und Weiß kann nicht mehr gewinnen. Oder 4. e8S? K×d2 5. Le6 Sf6+ 6. S×S Sg7+ ebenfalls mit Unentschieden) 4. Sd2—c4+1, Kc3—d4 5. c7—e8S!!, Kd4×c4 6. La2—b1+, Ke4—e5 (Schwarz muß sich den Springer zu erhalten suchen. Falsch wäre 6... Kf4 wegen 7. Sg6+) 7. Sh8—g6+, Ke5—e6 8. Lb1—a2+. Als Abschluß des mühsamen Figurenkampfes enthüllt sich in glänzender Pracht ein entzückendes Mattbild. Mattbild.

Partie Nr. 301

Gespielt im Juli 1934 am finnischen Nationalturnier Weiß: Krogius.

1. d2—d4	Sg8—f6
2. c2—c4	e7—e6
3. Lc1-g5	d7-d5 1)
4. e2—e3	Sb8—d7
5. Sg1—f3	, Lf8-e7
6. Sb1—d2	0-0
7. Lf1-d3	b7-b6 ²)
8. Dd1-c2	Lc8-b7
9. c4×d5	e6×d5
10. Sf3-e5 3	Sd7×e5
11. d4×e5	Sf6-e4
12. h2-h4 4)	Se4×g5
13. h4×g5	g7—g6
14. f2—f4	c7—c5



1) Damit lenkt Schwarz in eine bekannte Stellung der orthodoxen Verteidigung ein. Interessanter erscheint uns der Versuch mit 3... c5 4. d5 b5 die Widerstandskraft der weißen

²) Die Fianchettierung ist wohl nicht das geeignete Mittel, um dem Druck auf die Königsstellung zu begegnen; c7—c5 ließ sich jedenfalls versuchen.
³) Bereise entfesselt Weiß einen scharfen Kampf mit dem Ziel, auf h7 zu schlagen

4) Nun darf Schwarz nicht gut mit dem Läufer schlagen, z. B. 12.... LXL 13. hg DXg5 14. SXe4 de 15. LXS LXS 16. DXe4 oder 14... DXg2 15 Sg31, in beiden Abspielen mit besserem Spiel für Weiß.

Die Vorbereitung für die folgende glänzende Opfer-

6 Natürlich darf der Turm nicht geschlagen werden. 16... 6 Natürlich darf der Turm nicht geschlagen werden. 16... KXT? 17. Dh5+ Kg7 18. Dh6+ Kg8 19. L×g6! fg 20. D×g6+ Kh8 21. Kf2! Interessante Verwicklungen ergeben sich nach 16... L×g5 17. L×g6 Lh4+ 18. Kf1 fg 19. T×b7 Dc8 20. Sf3 D×T 21. SVL. Doch dürfte auch dieses Abspiel mit einem Sieg von Weiß enden; nach dem Textzug ist Schwarz sofort verloren.

7) Wenn jetzt 17... K×T, so 18. Dh1+ Kg8 19. Dh6 und 20. Th1; oder 17... L×g5 18. Dh1 Lf6 19. Dh6 und Th1.

Lösungen:

Nr. 762 von Howard: Kh6 Dh4 Ta6 e8 Lb1 Sg4 h5 Bg7 r; Kf5 Dc3 Th1 h2 Lc1 f7 Sc5 Bb2 e4 f4 f6 g2. Selbstmatt

10.7 kg 2 Kgen.

1. \$72! droht 2. DXf4+ LXf4+ (\$h5 ist gefesselt). 1. . \$d3 (verstellt die schw. D.) 2. \$g3+ fXg3+ (Dh4 ist gefesselt). 1. . \$64 (verstellt Ta6) 2. DXf6+ DXf6+ (\$h5 ist gefesselt).

1. . TXh4 2. TXf6+ etc. 1. . LXh5 2. DXh5+ etc.

Nr. 763 von Votruba: Kh7 Dh2 Bb6 c6 f4 f6; Kb8 Tf1 Ld3 Sh1 Bb5 c4 d5 e7 f5 f7 g7. Matt in 3 Zügen.

1. fe2 Te1! 1. fg3 Tg1!

1. Th5! (droht 2. D×f7 3. De8+) 1... Le2 (um auf 2. D×f7 mit Lh5 zu antworten) 2. fe! 1... Sg3 (um 2. Th1+f0lgen zu lassen) 2. fg! 1... g6 2. Dh6 etc. Man sieht: der Meister des böhmischen Mattbilderproblems findet sich auch in der neudeutschen Schule zurecht.

Nr. 764 von Zilahi: Ke8 Db1 Tf7 h5 La2 h6 Sb5 e4 Be2 e4 e7; Ke5 Tb3 c2 Sb8 Bc6 c7 f3. Matt in 2 Zügen.

1. Kd8! Td3+ (Td2+, fe4) 2. Sfd6 (Sfd4, Sg7)=.

Nr. 765 von Hochberger: Ka2 Db2 Tb5 f1 La3 g6 Sd1 d2 Bg2 h4; Kf4 Tf2 Lg1 Sc5 e6 Bb6 g3 g4. Matt in 2 Zügen. 1. Sc4! (droht Dd2±) 1... Tf3 od. T×f1 2. De5±. Ein eigenartiges Thema: Weiße Selbstfesselung mit nachfolgender erzwungener Entfesselung.



Elegante Frauen schwärmen für CUTEX Etuis, finden sie unentbehrlich. Selbst das kleinste Modell enthält alles, was für zahlreiche Anwendungen erforderlich ist.

Die Geschenk-Kassetten selbst - aus Bakelit, Leder u.s.w. - sind wirklich entzückend gediegen in Farbe und Form.

Wenn Sie "Ihr" ein CUTEX Manicure-Etui schenken, können Sie sicher auf ihren herzlichsten Dank zählen.

Lassen Sie sich CUTEX Etuis in jenen Geschäften zeigen, welche Toilette-Artikel führen.



Compact-Etui, vier Podukte in kleinem Format Fr. 4.25
Fünf-Minuten-Etui, Bakelit-Schachtel (wie Abbildung)
schwarz, braun oder rot Fr. 1.5
Fr. 7.50
Reise-Etui Fr. 11.—
Holzkasserfe aus Edel-Ahorn, sehr gediegene Neuheit Fr. 15.—
Club-Etui, elegantes Leder-Etui mit Reifyerschluf,
schwarz, braun oder rot Fr. 18.—